

## Informationsblatt Busverbindungen

Liebe Eltern des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums in Flörsheim am Main,

mit diesem Schreiben möchte der Schulleiterbeirat des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums Informationen zu den Busverbindungen nach Flörsheim an Sie weitergeben.

Am 05.09.2012 hat zum ersten Mal eine Gesprächsrunde zu diesem Thema stattgefunden. An dieser Runde haben neben den Schulleitungen, dem Schulträger (MTK), den Schulleiterbeiräten, Städtevertretern, auch die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) sowie die Hessische Landesbahn (HLB, vom MTV aktuell zur Personenbeförderung beauftragt), teilgenommen.

Hierbei wurden alle Punkte zu den Buslinien 809 (Hofheim-Hochheim), 817 (Diedenbergen-Flörsheim) und 819 (Stadtverkehr Flörsheim) angesprochen.

Einleitend möchten wir kurz die gesetzlichen und finanziellen Zusammenhänge aufzeigen. Nach Hessischem-Schulgesetz ist für die Schülerbeförderung der Schulträger (Main-Taunus-Kreis) verantwortlich.

Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) wurde durch den MTK beauftragt, alle Tätigkeiten im Rahmen der Schüler-Beförderung zu übernehmen. Hierbei gibt es eine Koordinationsfunktion auf Seiten des MTK, die zwischen Schulträger und MTV vermittelt und als Ansprechpartner zum Thema Schülerbeförderung beim Schulträger dient.

Im Jahre 2005 wurde durch den Gesetzgeber der freigestellte Schülerverkehr (Schulbus) in den Linienverkehr (ÖPNV) überführt. Als Planungsgrundlage dienten die damaligen Schulbusverbindungen. Dies hat zur Konsequenz, dass diese Verbindungen an die Rahmenbedingungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), wie Abfahrtszeiten und Fahrplanwechsel, gebunden sind und diese auch von „nicht-Schülern“ genutzt werden können.

Die Schülerbeförderung wird durch die Busfahrkarten, den Schulträger und Umlagen der Gemeinden/Städte finanziert. Dies hat für die drei Buslinien ein unterschiedliches Finanzierungsmodell zur Folge, da je nach Linie mehrere Städte-Haushalte einen Einfluss haben können. Sollten neben den Linienbussen im ÖPNV weitere Busse benötigt werden, z.B. um zu bestimmten Uhrzeiten alle Schüler befördern zu können, kann der Schulträger dies beim MTV beauftragen. Diese Mehrkosten für „Sonderbusse“ müssen aber vom Schulträger und auch durch Umlagen der Gemeinden/Städte übernommen werden.

Ein Informationsaustausch zwischen den Schulen und dem MTV/MTK bzgl. zu erwartender Schülermengen pro Stadt/Stadtteil, sowie die Information über Veränderungen im Schulablauf, ist somit als Grundlage für eine Planung der Busverbindungen zwingend notwendig. Hier sahen zu Beginn der Gesprächsrunde alle Beteiligten das größte Verbesserungspotential und beschlossen in Zukunft diese Zusammenarbeit zu verstärken.

Dies hat zur Folge, dass die einzelnen Themen richtig adressiert werden müssen. Für die Eltern bedeutet dies:

- Wünsche über eine Erhöhung der Kapazität (weiterer Bus, größerer Bus), bitte an das Sekretariat der Schule, per Email stellen. [info@graf-stauffenberg-gymnasium.de](mailto:info@graf-stauffenberg-gymnasium.de)  
Dies wird dort gesammelt und an den MTV weitergeleitet.
- Probleme, die die eigentliche Beförderungen betreffen, (Bus, Fahrer, Beschwerden,...) sollten ausschließlich an die MTV gerichtet werden. Wir schlagen hier den Weg per Email an eine der beiden Adressen: [info@mtv-web.de](mailto:info@mtv-web.de) bzw. [service@mtv-web.de](mailto:service@mtv-web.de) vor.

Hierbei sind die Schulvertreter unbedingt auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Grundsätzlich sollte jede Anfrage durch den MTV in einer angemessenen Zeit und passendem Inhalt beantwortet werden.

Sollte es von dieser Stelle keine zufriedenstellende Antwort oder Reaktion geben, bitten wir Sie dies an die SEB Vertreter [schulelternbeirat@graf-stauffenberg-gymnasium.de](mailto:schulelternbeirat@graf-stauffenberg-gymnasium.de) weiterzuleiten. Wir möchten Sie bitten, in diesem Zusammenhang keine Email direkt an die Geschäftsführung des MTV zu richten.

Im Hinblick auf die Sicherheit beim Einsteigen in den Schulbus bitten wir Sie, mit Ihren Kindern zu sprechen. Hierbei möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:  
Die Schultaschen / Ranzen sollten nicht auf dem Rücken verbleiben, um Verletzungen (selbst und von Mitschülern) zu vermeiden. Das Einsteigen in den Bus nach Unterrichtsende wird durch Lehrer der beiden Schulen beaufsichtigt. Den Anweisungen der Lehrer ist hier Folge zu leisten, unabhängig von welcher Schule der Schüler bzw. Lehrer kommt. Weiterhin sollten die Schüler nicht an den Türen stehenbleiben, um allen die Möglichkeit des Mitfahrens zu ermöglichen.

Laut Hessischem-Schulgesetz, werden die Fahrtkosten nur bis einschl. Sekundarstufe 1 erstattet. Die Erstattung erfolgt bei einer Entfernung zur Schule ab 3 km. Hierbei zählt der Weg zur nächstgelegenen Bildungsstätte mit dem gewählten Bildungsweg. Dies muss nicht die Schule in Flörsheim sein. Bei Entfernungen unter 3 km gibt es im Stadtgebiet Flörsheim, für Kinder der Stadtteile Flörsheim, eine Bezuschussung. Hier bezuschusst die Stadt Flörsheim die Fahrtkosten, wenn ein entsprechender Antrag inkl. der gesammelten Monatsfahrkarten eingereicht wird. Bitte achten Sie hier auf die Fristen.

Eine weitere Ausnahme erfolgt bei einem „gefährlichen“ Schulweg, z.B. bei schlechter Beleuchtung in den Wintermonaten. Diese Härteregelung wird für die Schüler der weiterführenden Schulen aus dem Stadtteil Keramag/Falkenberg praktiziert und gilt für den Zeitraum nach den Herbstferien bis Beginn der Osterferien. Praktisch bedeutet dies, dass die Schüler für den Zeitraum Ende Sommerferien bis Herbstferien und von Ende Osterferien bis Sommerferien einen Zuschuss von der Stadt Flörsheim erhalten. Für den übrigen Zeitraum erfolgt die volle Erstattung über den Main-Taunus-Kreis.

Bei Verlustsachen oder Fragen zu Fahrzeiten, können Sie sich an folgende Telefonnummern wenden:

Hotline der MTV unter 01803 - 33 22 33 (9 ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.).  
Linie 817: 06192-99070 (HLB)

Wir werden in den kommenden Schulhalbjahren gemeinsam an einer Verbesserung der Kapazitäten und Fahrpläne arbeiten. Weiterhin, können Änderungen im Linienbus-Fahrplan immer nur zum offiziellen Fahrplanwechsel (zweiter Sonntag im Dezember) umgesetzt werden. Sonderbusse hingegen, hierzu zählt auch die Linie 817, können kurzfristig angepasst werden. Leider gibt es bei der Linie 817 noch eine weitere Einschränkung von max. 2 Rückfahrten am Nachmittag (aktuell 8. und 10. Stunde) durch den Schulträger. Sollte sich an dieser Einschränkung etwas verändern, werden wir kurzfristig darüber informieren.

Für weitere Fragen steht der Schulelternbeirat gerne zur Verfügung.

Vorsitzender Schulelternbeirat

*Volker Niedermeier*

1. Stellvertreterin Schulelternbeirat

*Ute Müller-Steck*